



HINTERGRUND

Museumsgütesiegel Niedersachsen und Bremen

Mit dem Museumsgütesiegel werden Museen für die hohe Qualität ihrer Museumsarbeit in allen Aufgabenbereichen ausgezeichnet.

Seit der Initiierung des Projektes 2006 bis heute wurden 146 Gütesiegel vergeben. 49 Museen erhielten die Auszeichnung bereits zum zweiten Mal.

Ins Leben gerufen wurde das Museumsgütesiegel von den drei Partnern:

- Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur
- Niedersächsische Sparkassenstiftung
- Museumsverband für Niedersachsen und Bremen e. V.

Das 12-monatige Zertifizierungsverfahren des Museumsgütesiegels soll die Museen dabei unterstützen, ihr Angebot und ihre Arbeitsweise zu hinterfragen und zu optimieren. Eine umfassende Selbstanalyse und die Erarbeitung bzw. Aktualisierung von Konzepten sind fester Bestandteil des Gütesiegelprozesses und werden intensiv vom Museumsverband begleitet. Die Auseinandersetzung mit den eigenen Arbeitsstrukturen wird angeregt. Fachkundige Beratungen und Einschätzungen von außen helfen dabei, notwendige Erneuerungen und Verbesserungen anzustoßen. Zudem trägt das Qualitätssiegel dazu bei, bei Förderern einen Vorsprung vor nicht zertifizierten Museen zu erlangen.

Jährlich nehmen 15 bis 20 Einrichtungen das Angebot wahr. Während der Teilnahme steht ihnen das umfangreiche Beratungs- und Schulungsangebot des Museumsverbandes zur Verfügung, das ihnen hilft, sich in allen musealen Bereichen weiterzuentwickeln.

Die Qualitätsauszeichnung ist sieben Jahre gültig. Im Anschluss haben die Museen die Möglichkeit, den Prozess erneut zu durchlaufen. Viele der ausgezeichneten Museen nehmen dieses Angebot an.

Weitere Informationen zu den Zugangsvoraussetzungen und dem Verfahren für das Museumsgütesiegel Niedersachsen und Bremen erhalten Sie beim

Museumsverband für Niedersachsen und Bremen e. V., Tel. 0511 – 214498-3, E-Mail info@mvnb.de oder unter www.mvnb.de/museumsguetesiegel

Das Projekt Museumsgütesiegel wird gefördert durch:

